

Vd  
2006



h.



## Paradebette u. Leichenbegäng

Ihro Königl. Maj. in Pohlen und Chur-  
fürstl. Durchl. zu Sachsen

BIBLIOTHECA  
PÖNICKAVIANA

Den 5. Oct. hat es dem Allerhöchsten gefallen, Sr. Königl. Maje-  
stät in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, unsern al-  
terthuresten Landesvater, in einem Alter von 67. Jahren weni-  
ger 2. Tagen, unvermüthet aus dieser Zeitlichkeit zu sich in die  
Ewigkeit aufzunehmen. Wie bestürzt so wohl das höchste Kö-  
nigl. Haus, und der gesamte Hof, als auch die Stadt, und das ganze Land,  
über diese unverhoffte traurige Nachricht, und den mit mehr als mit blüthigen  
Thränen zu beweinenden Todesfall, gewesen, ist mit keiner Feder zu beschrei-  
ben. Ihre Königl. Hoheit, der Churprinz, als nunmehriger Churfürst und  
Landesvater, ließen sogleich die Thore dieser Residenz sperren, und denen Mi-  
nistern und sämtlichen Collegiis das hohe Ableben notificiren, sämten auch  
nicht solches per Courier und Staffetten denen auswärtigen Höfen kund zu  
machen. Es war bey dieser Stadt alles in der größten Consternation, und  
die ordnairren Posten sind so wohl diesen Tag, als folgenden 6. Oct. nicht  
abgegangen. Zu Abwendung aller Unordnung, wurden starke Patrouillen  
durch die Strassen dieser Residenz angelegt, und Militairposten ausgesetzet.

Den 6. Oct. Vormittags, haben die Herren Cabinets- Conferenzministers  
und wirklichen Geheimden Räte Ihre Königl. Hoheit, dem Prinz von Poh-  
len und Litthauen, als neuen Churfürst zu Sachsen, den Eid der Treue ab-  
geleget; und sämtliche Generalität haben Ihre Durchl. dem Herrn Feldmar-  
schall, Prinz Chevalier, im Namen Ihre Königl. Hoheit, des Prinzen von  
Pohlen und Litthauen, als Churfürst zu Sachsen, ebenfalls den Eid der Treue  
geleistet. Nachmittags erschien die Leibgrenadiergarde in Neustadt, bey dem  
Japanischen Palais, allwo der Herr Generallieutenant von Nischwitz, als  
Inspector der Infanterie, von ihnen, im Namen Sr. Königl. Hoheit, des  
Prinzen von Pohlen und Litthauen, und Churfürsten zu Sachsen, den Eid  
der Treue abnahmen.

Den 7. Oct. Vormittags, marschirten die in Garnison hier stehenden Re-  
gimenter, nemlich Churprinz, Prinz Friedrich, und Prinz Anton, auf den als-



ten Markt, und legten den Eid der Treue ebenfalls in die Hände des Herrn Generallieutnants von Nitzschwitz ab. Sobald die Garnison geschworen, wurden die Thore wieder offen. Die Sächs. Artillerie hat um eben diese Zeit dergleichen in hiesigen Zeughaufe gethan; und die Carabiniergarde hat ihren, vor den Wilsdruffer Thore in Fischersdorf wohnenden, commandirenden Obristen, im Namen des Kön. Prinzen von Pohlen und Litthauen, als Churfürsten von Sachsen, gehuldigt.

Den 9. Oct. geschah in allen hiesigen Kirchen, von denen schwarz bekleideten Kanzeln, die erste Abkündigung und Trauervolle Vermahnung, wegen Ihres Majestät, unsers allergnädigsten Königs, Ableben, wobey in denen Predigten dieser hohe Trauerfall auf das beweglichste vorgestellt, auch von 11. bis 12. Uhr, Vormittags, mit allen Glocken in denen Kirchen geläutet worden. Es soll sowohl die Abkündigung, als auch das Lauten aller Glocken, 6. Wochen lang continuiret werden. Alle Musik in den Kirchen, und auf allen Ehrenwerken ist aufgehoben, und wird keiner Braut im Kranze sich trauen zu lassen, das Trauerjahr über, erlaubt.

Den 9. 10. und 11. Oct. ward die Königl. Leiche in dem Audienzsaal auf dem Schlosse jedermann öffentlich gezeigt. Dieselbe lag auf einem, von carmosin Sammt, mit Gold schamerirten, drey Stufen hohen Paradebette, worüber ein dergleichen Baldachin. Sie war in gold und silbernen Stück gekleidet, hatte einen Königl. carmosin sammtinen mit Gold bordirten und goldnen Brokat gefütterten Satar um, auf dem Haupt die goldne Krone, und in der einen Hand ein silbernes Crucifix. Unten am Ende des Paradebettes, sahe man 4. Tabourets, mit sammtinen goldschamerirten Rücken; auf den ersten lag Cron, Scepter und Reichsapfel; auf den zweyten der Churhuth und Schwerdter; und auf den 2. übrigen der goldne Bies, Pohlen. weisse Adler, Rußl. St. Andreas, und Dänische Elephantenorden. Hinter solchen erblickte man, in einer Erhöhung, das Königl. Herz, in einer silbernen Kapsel, so mit rothen Sammt überzogen. Zu beyden Seiten des Paradebettes waren 24. silberne Gueridons, und auf jedem eine 6. armichte Seridonelle, mit angezündeten Wachstichtern, dergleichen unzählliche kleinere Seridonells auch auf den Stufen des Paradebettes zu sehen. Oben bey dem Haupte der Königl. Leichen stunden 2. Kammerherren, in der Mitte 2. Officers von der Garde de Carabiniers, und zum Füßen 2. Kammerjunker. Es brannten auch auf einen grossen silbernen Kronleuchter, und auf denen Wandleuchtern, viele Wachstichter in diesem Audienzsaal.

Den 11. Oct. Abends, ward der Königl. Leichnam von dem Paradebette abgenommen, und von dar in die Königl. Hauskapelle gesetzt.

Den 12. Octobr. aber in einem kupfernen, mit wohlriechenden Kräutern

ver-

versehenen, und dann in einem, mit rothen Sammt überzogenen, und goldnen  
Treppen stark bordirten Sarg geleet, und in folgender Proceßion beygesetzt:

- 1.) 2 Hoflaquais mit Stubenfackeln, blieben oben an der Gruft stehen.
- 2.) Der Herr Hof-Fourier Daberko trat in der Kirche ab.
- 3.) Die Herren Geistlichen.
- 4.) Der Herr Cammer-Fourier Koresky.
- 5.) Der Herr Ceremonienmeister und Kriegs-rath Bith.
- 6.) 2 Pagen mit Fackeln.
- 7.) Herr Hofmarschall von Schönberg, mit einem schwarzen mit Silber  
beschlagenen Marschallsstabe.
- 8.) 4. Kammerjunkers, paar und paar, traten in der Kirche ab.
  - a) Herr Cammerjunker von Anruh.
  - b) Herr Cammerjunker von Erdmannsdorf.
  - c) Herr Cammerjunker Graf von Reichling.
  - d) Herr Cammerjunker von Liebenau.
- 9.) 4. General-Adjutants, paar und paar, traten in der Kirche ab.
  - a) Herr Obrister von Stüditz.
  - b) Herr Obrister von Stutterheim.
  - c) Herr Obrister von Dettinger.
  - d) Herr Gen. Major von Niedesfel.
- 10.) 2 Commendantens von Festungen. Als
  - a) Sr. Durchl. Fürst Eugen zu Anhalt.
  - b) Herr Geheimer Rath, Graf von Bellegarde.
- 11.) Herr Oberschenke von Breitenbauch.  
Herr Oberküchenmeister von Berlepsch. Beyde mit schwarzen  
Marschallsstäben, oben und unten mit Silber beschlagen.
- 12.) 2 Pagen mit Fackeln.  
2 Cammerherrn, Herr Baron von Volkersam.  
Herr Graf von Brühl, auf Martinskirch. Die Cap-  
sul des Eingeweydes an den Henkeln tragend.
- 13.) 2 Pagen mit Fackeln.  
1 Cammerherr, Graf von Reichling, die Capsul des Herzens tragend.
- 14.) 2 Pagen mit Fackeln.  
Erster Hofmarschall von Schönberg, mit dem ersten Marschallsstabe.
- 15.) Herr Cammerherr von Oberland.  
Herr Cammerjunker, Graf Moriz von Brühl, so die letzte Aufwar-  
tung bey Sr. Maj. gehabt, und solche bis zur Beysetzung fortsetzten.
- 16.) Die Königl. Leiche von 16. Cammerherrn getragen, als:  
Herr Cammerherr von Nimsch, geheimer Cammer-rath.

Herr

Herr Cammerherr von Knoch.  
 " " von Hopfgarten.  
 " " von Gök.  
 " " von Reichlingen.  
 " " von Carlowitz.  
 " " von Mostitz.  
 " " Graf von Zimendorf, Sen.  
 " " Graf von Zimendorf, Jun.  
 Herr Cammerherr von Seebach.  
 " " von Baggen.  
 " " von Müßing.  
 " " von Eßer.  
 " " von Zabieslo.  
 " " von Sacken.

Neben dem Sarge:

Herr Ritter von Sachß, als Gen. Commendant von der Garde du Corps  
 Der Commendant von der Carabiniergarde, Herr Graf Carl von Brühl.  
 Der Commendant von der Leib-Grenadiergarde, Herr Graf Friedrich v. Brühl  
 Herr Oberhofjägermeister Graf von Wolfersdorf.  
 Herr Oberstallmeister von Trüßschler, treten in der Kirche ab.  
 Herr Schweizerhauptmann von Meagher.

8 Pagen mit Fackeln.

12. Schweizer, ] in schwarzer Kleidung, ohne Seitengewehr, zu Assistenz  
 2. Notmeister ] rung derer tragenden Cammerherrns.

17.) 2 Pagen mit Fackeln.

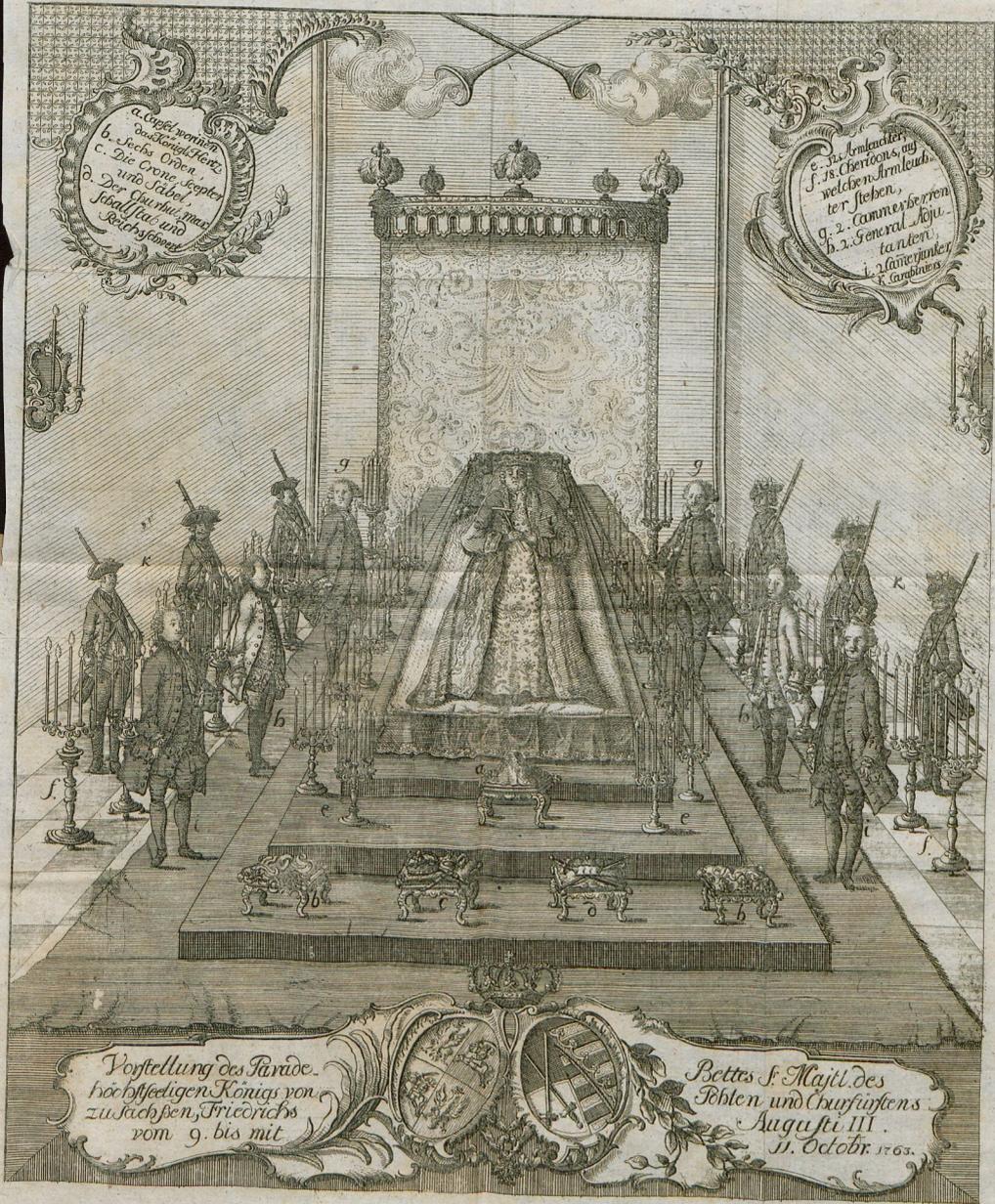
18.) Die anwesende Herren Pohlen.

19.) 24 Mann Carabiniers das Gewehr zur Leiche tragend, nebst dazu gehö-  
 rigen Officiers.

Not. Die Cavaliers in ordinairer schwarzer Kleidung, blau angelaufene  
 Degen und Schnallen. Die Commendantens von den Festungen, und  
 die Commandeurs derer Leibgarden, ingleichen Generaladjutantens in  
 der Montur. Die tragende Cavaliers mit aufgesetzten Hüthen.







QK 72 2006

n. 0



QK 2006

n.c



VD 18

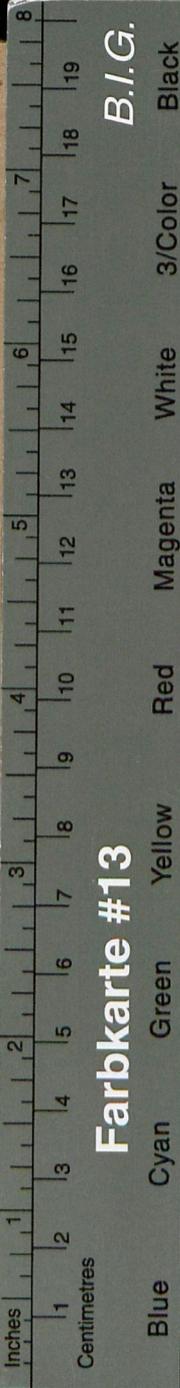
ULB Halle

007 490 771

3







B.I.G.

Farbkarte #13

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

# u. Leichenbegäng

## Maj. in Pohlen und Chur Durchl. zu Sachsen



es dem Allerhöchsten gefallen, Sr. Königl. Majestät  
 n und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen, unsern als  
 Landesvater, in einem Alter von 67. Jahren went  
 , unvernunthet aus dieser Zeitlichkeit zu sich in die  
 unehmen. Wie bestürzt so wohl das höchste Kö  
 nte Hof, als auch die Stadt, und das ganze Land,  
 ige Nachricht, und den mit mehr als mit blutigen  
 Todesfall, gewesen, ist mit keiner Feder zu beschreib  
 t, der Churprinz, als nunmehriger Churfürst und  
 y die Thore dieser Residenz sperren, und denen Mi  
 ollegiis das hohe Ableben notificiren, säumten auch  
 und Staffetten denen auswärtigen Höfen kund zu  
 eser Stadt alles in der größten Consternation, und  
 d so wohl diesen Tag, als folgenden 6. Oct. nicht  
 endung aller Unordnung, wurden starke Patrouillen  
 Residenz angelegt, und Militairposten aufgesetzt.  
 gs, haben die Herren Cabinets- Conferenzministers  
 Räte Ihre Königl. Hoheit, dem Prinz von Pohl  
 en Churfürst zu Sachsen, den Eid der Treue ab  
 neralität haben Ihre Durchl. dem Herrn Feldmar  
 m Namen Ihre Königl. Hoheit, des Prinzen von  
 Churfürst zu Sachsen, ebenfalls den Eid der Treue  
 schien die Leibgrenadiergarde in Neustadt, bey dem  
 o der Herr Generallieutenant von Nischwitz, als  
 von ihnen, im Namen Sr. Königl. Hoheit, des  
 Litthauen, und Churfürsten zu Sachsen, den Eid

gs, marschirten die in Garnison hier stehenden Re  
 nz, Prinz Friedrich, und Prinz Anton, auf den als  
 )

